

## ➤ NEUES AUS DER SPORTMEDIZIN

*Wussten Sie schon...*

dass die Kalkschulter eine eigenständige Erkrankung der Schultersehnen darstellt und am häufigsten die Patienten zwischen dem 40. und 60. Lebensjahr betroffen sind ?

Die auslösende Ursache für die Bildung des Kalkdepots unter dem Schulterdach ist bisher nicht geklärt. Die Erkrankung verläuft in akuten Schüben mit z.T. beschwerdearmen Intervallen und erstreckt sich meist über mehrere Jahre. Überkopfbewegungen und der Schürzenbindergriff sind mit Schmerzen verbunden und es entsteht das Gefühl einer Einklemmung unter dem Schulterdach mit verminderter Beweglichkeit. Gelegentlich treten heftigste nächtliche Schmerzen auf, speziell wenn der Kalk in den darüberliegenden Schleimbeutel einbricht und eine Entzündung hervorruft. In dieser Phase ist dann die Einnahme von starken Schmerzmitteln unumgänglich, oft auch eine Injektion mit einem lokalen Betäubungsmittel erforderlich.

Der therapeutische Ansatz zielt deshalb auf die vorzeitige Auflösung des Kalkdepots, was problemlos durch die operative Ausräumung möglich ist. Da allerdings auch



nach arthroskopischen Eingriffen oft noch Kalkreste verbleiben, bzw. sich wieder neu bilden, war das Bestreben nach Alternativen immer aktuell. Die Behandlung mit Cortison-spritzen oder das Absaugen mit großkalibrigen Nadeln war allerdings nie sehr erfolgreich.

In den letzten Jahren konnte nur die fokussierte extrakorporale Stoßwellentherapie als Behandlungsoption mit Erfolgsraten überzeugen, die mindestens denen der Operation entsprechen. Das Positive dabei ist, dass keinerlei Nebenwirkungen zu befürchten sind. Das Kalkdepot wird unter Ultraschallsicht exakt eingestellt und mit hochenergetischen Stoßwellen zur Auflösung gebracht. Methodisch gleich, aber mit wesentlich höherer Energie als z.B. beim Tennisellbogen, dem Patellaspitzenyndrom oder dem Fersensporn (s. Bilder) sind 3-4 Behandlungen im wöchentlichen Abstand notwendig, um Beschwerdefreiheit zu erreichen.

➤ Deshalb gilt:

**Bei Kalkschulter nicht leiden,  
sondern den Kalk auflösen !**

Ihr Dr. Reinhard Wittke



Kurpromenade 2  
95448 Bayreuth

Telefon: 0921 - 50 73 74 444

Fax: 0921 - 50 73 74 175

E-Mail: [kontakt@sportmedizin-wittke.de](mailto:kontakt@sportmedizin-wittke.de)

[www.sportmedizin-wittke.de](http://www.sportmedizin-wittke.de)